

Segretariato ASPASI

c/o furrerhugi

Corso Elvezia 16

Casella postale 1434

6901 Lugano

e-mail: info@associazione-aspasi.ch



An die Mitglieder der
Finanzkommission des Ständerates
Bundesgasse 3
3003 Bern

Lugano, den 12. November 2025

**Betreff: Entlastungspaket 2027 und Flugsicherung auf dem regionalen
Flugplatz Lugano-Agno**

Sehr geehrter Herr Präsident,

sehr geehrte Mitglieder der Finanzkommission des Ständerates,

sehr geehrte Damen und Herren,

Das Entlastungspaket 2027 sieht eine Reduktion der Bundesbeiträge an die Regionalflugplätze vor. Der Passagier- und Flughafenverband der italienischen Schweiz ASPASI möchte gemeinsam mit dem Tessiner Industrieverband AITI, der Tessiner Handelskammer Cc-Ti, der Tessiner Bankvereinigung ABT, dem Schweizerischen Verband der Vermögensverwalter, der Lugano Commodity Trading Association, Hotelleriesuisse Ticino und dem Tourismusverband Lugano Region seine grosse Besorgnis über diese Sparmassnahmen zum Ausdruck bringen.

Der Flughafen Lugano-Agno ist nicht nur eine regionale Infrastruktur, sondern ein strategischer Knotenpunkt für das ganze Land. Er ist der einzige Flughafen südlich der Alpen und erfüllt zentrale Aufgaben für Mobilität, Wirtschaft, Tourismus und Ausbildung. Im Jahr 2024 verzeichnete der Flughafen über 21'000 Flugbewegungen (+12% gegenüber dem Vorjahr), darunter rund 8000 Businessflüge, mit einer geschätzten indirekten wirtschaftlichen Auswirkung von über 100 Millionen Franken allein in der Geschäftsluftfahrt. Zudem sichert der Flughafen rund 130 direkte Arbeitsplätze, unterstützt die Pilotenausbildung und ermöglicht Staatsflüge.

Besonders hervorzuheben ist zudem, dass sich der Flughafen gemeinsam mit den oben genannten Verbänden intensiv für die Wiederaufnahme der Luftverbindung Lugano–Genf

einsetzt. Diese zentrale Linie verbindet zwei wirtschaftliche Zentren miteinander– ohne Flugverkehr ist diese Strecke an einem Tag hin und zurück kaum zu schaffen.

Der Bundesbeitrag von rund 5 Millionen Franken pro Jahr ist heute unersetzlich, um die Sicherheit durch Skyguide zu gewährleisten. Ein Wegfall dieser Unterstützung würde den Betrieb des Flughafens ernsthaft gefährden und hätte dramatische Folgen: Die Landegebühren würden erhöht (bis zu 1000 Franken Mehrkosten pro Landung), die Öffnungszeiten eingeschränkt und die Sicherheit beeinträchtigt. In letzter Konsequenz würden diese Sparmassnahmen den Fortbestand der Infrastruktur gefährden.

Seit der Revision der Verordnung über den Flugsicherungsdienst (2011, in Kraft ab 2017) tragen die Flugplatzhalter die Verantwortung für die lokale Flugsicherung. Da die Einnahmen aus Anfluggebühren (ca. 5–6 Mio. CHF) die Gesamtkosten von rund 35 Mio. CHF pro Jahr nicht decken, wird das Defizit bis heute durch Finanzhilfen aus der zweckgebundenen Mineralölsteuer für die Luftfahrt ausgeglichen. In diese Sinne die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer für Massnahmen im Luftverkehr in der Verfassung geregelt ist (Art. 87b BV). Die Teilfinanzierung der Flugsicherung auf den Regionalflugplätzen der Kategorie II entspricht somit dem Solidaritätsprinzip innerhalb der Aviatik. Dieses Prinzip zu missachten würde bedeuten, den verfassungsmässigen Auftrag zu verletzen.

Zudem erinnern wir daran, dass die Flugsicherheit eine staatliche Aufgabe ist. Weiter hat das Parlament mit der Motion «Regionalflugplätze als Schlüsselinfrastrukturen sichern» (20.4412) den strategischen Wert der Regionalflugplätze ausdrücklich anerkannt. Die vorgesehenen Kürzungen widersprechen nicht nur diesem Beschluss. Sie gefährden auch die verfassungsrechtlich verankerte Zweckbindung der Mittel.

Vor diesem Hintergrund ersuchen wir die Finanzkommission:

1. Die nationale und strategische Rolle des Flughafens Lugano-Agno anzuerkennen,
2. den Tessiner Flughafen von den vorgesehenen Kürzungen auszunehmen und
3. eine kontinuierliche, angemessene und verhältnismässige Unterstützung sicherzustellen, ganz im Sinne von Fairness und Solidarität innerhalb des schweizerischen Luftfahrtsystems.

Wir sind überzeugt, dass eine vorausschauende Entscheidung zugunsten des Flughafens Lugano-Agno nicht nur die Interessen der italienischsprachigen Schweiz schützt, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit, Attraktivität und Sicherheit unseres Landes insgesamt stärkt.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Die unterzeichnenden Verbände



Michele Rossi

Copresidente ASPASI



Stefano Modenini

Direttore AITI



Filippo Recalcati

Associazione svizzera dei gestori patrimoniali



Luca Albertoni

Direttore Cc-Ti



Franco Citterio

Direttore ABT



Sonja Frey

Presidente Hotelleriesuisse Ticino



Monica Zurfluh

Segretario generale

Lugano Commodity Trading Association



Massimo Boni

Direttore Lugano Region